



Reinigungsanleitung für Bodenbeläge (gewerblich) aus Neolith Keramik

Wichtige Grundinformation: Reinigen ist das Entfernen von Schmutz, Pflege ist das bewußte Hinterlassen von Rückständen. NEOLITH Keramik benötigt keine Pflege. Pflegefrei heißt aber nicht selbstreinigend!

Die Reinigungsanleitung basiert auf den Vorgaben des gemeinsamen Merkblatts der Gebäudereiniger-Innung, des FRT und anderen Fachverbänden. Die vollständige Anleitung ist unter: http://steinmetz-innung-potsdam.de/FRT-Leitfaden_Mineralische_Bodenbelaege_13022013103931.pdf kostenfrei erhältlich.

Unterhaltsreinigung mit Automaten

Die rationellste Reinigung erfolgt mittels Reinigungsautomaten. Hierbei sind Walzen- oder Tellerbürsten zu nutzen. Kunststoffpads sind nach unseren Reinigungsversuchen nur sehr bedingt geeignet zur Schmutzentfernung. Eine Ausnahme bilden Mikrofaserpads. Bitte achten Sie auf eine korrekt eingestellte Absaugung, die nach unserer Erfahrung fast 50 % des Reinigungsergebnisses ausmachen kann. Eine defekte Gummilippe hinterläßt sichtbare Spuren.

Als Reinigungsmittel ist ein rückstandsfreier Schonreiniger zu nutzen
Beispielprodukt: Magic Maxx der Fa. Ecolab in 0,5 %iger Lösung.

Durch Foodbereiche kann auch fettiger Schmutz verstärkt auf den Bodenbelag aufgebracht werden. Mit einem Allzweckreiniger kann dieser Schmutz zum großen Teil wieder aufgenommen werden. Ein Nachteil dieser Produktgruppe ist das Hinterlassen von Tensidschichten. Deshalb ist ein Dauergebrauch nicht empfehlenswert. Ob einmal oder zweimal in der Woche mit dem Allzweckreiniger der Boden gesäubert wird, ist objektbezogene Erfahrungssache und nicht vorab abschätzbar.
Beispielprodukt: Imi Top der Fa. Ecolab in 1,4 %iger Lösung

Unterhaltsreinigung manuell

Für die manuelle Reinigung ist das System mit vorgetränkten Mikrofaserbezügen dem Doppelfahreimer vorzuziehen. Bei höherem Schmutzaufkommen ist ggf. zweistufiges Wischen in Teilbereichen notwendig. Es ist ein rückstandsfreies Mittel zu nutzen.
Beispielprodukt: Magic Max der Fa. Ecolab in 0,5%iger Lösung.

Saure Zwischenreinigung und Zementschleierentfernung

Nach endlicher Zeit werden auf dem Boden Härtebildner abgelagert, die durch eine saure Reinigung entfernt werden können. Typische Härtebildner sind im harten Trinkwasser zu finden. Es dürfen nur Produkte auf Basis von Amidosulfon-, bzw. Phosphorsäure verwendet werden.

Beispielprodukte: "Into Energy" oder „Helotil“ der Fa. Ecolab

Die Dosierung und die entsprechende mechanische Unterstützung ist mit dem Fachberater des Herstellers abzusprechen. Wie bei jeder sauren Reinigung ist der Boden vorzuwässern, um die Fugen zu schützen.

Alkalische Zwischenreinigung

Für eine Zwischenreinigung empfiehlt sich die Verwendung eines Allzweckreinigers mit einem pH-Wert < 9,5.

Beispielprodukt: Imi Top der Fa. Ecolab

Die Dosierung und die entsprechende mechanische Unterstützung ist mit dem Fachberater des Herstellers abzusprechen.

Grundreinigung

Bei einer sauren Grundreinigung gelten die gleichen Bedingungen, wie bei der Zwischenreinigung.

Muß der Belag alkalisch grundgereinigt werden, so muß ein "nicht permanent alkalisch" eingestelltes Mittel genutzt werden, dessen pH-Wert 10,5 nicht überschreitet.

Beispielprodukt: Energy Forte, Bendurol forte der Fa. Ecolab

Die Dosierung und die entsprechende mechanische Unterstützung ist mit dem Fachberater des Herstellers abzusprechen.

Flächendesinfektion

„The Size“ Keramik kann mit Flächendesinfektionsmittel auf Basis von Glukoprotamin oder QAV desinfiziert werden.

Je nach Maßnahme ist das Desinfektionsmittel und -verfahren vom zuständigen Hygieniker vorzugeben.

Sonderfälle

- Flecken durch Klebebänder
- Reste von Kunststoffkomponenten der Fugmaterialien
- Abrieb von Metallen (Leitern)

können mit einer Scheuermilch, die für Ceranfelder freigegeben ist, entfernt werden.

Beispielprodukt: Helios Brilliant der Fa. Ecolab.

Ungeeignete Produkte

Industriegrundreiniger mit einem pH-Wert >10,5 können die Oberfläche angreifen und sind nicht freigegeben.

Scheuermittel, die Quarzpulver enthalten können ebenfalls die Oberfläche schädigen.

Mittel, die Salz-, Schwefel-, Fluß- oder Ameisensäure enthalten, sind ungeeignet für die Reinigung von „The Size“ Keramik.

Alle genannten Beispielprodukte sind von Ecolab und in jedem Fachgroßhandel für Gebäudereiniger erhältlich.